

Am andern Morgen früh um 8,  
Als Lenchen den Eltern „Gut Morgen“  
gesagt,  
Auch fest versprochen dem Mütterlein,  
Nie wieder ein böses Naschkätzchen zu  
sein:

Da öffnet sich die Stubenthür  
Und Bruder Fritz erscheint vor ihr,  
Und hält auf einem Teller von Zinn  
Eine große Tasse Chocolate hin;  
Er hatte sie gestern sich aufgehoben,  
Damit sie Helenchen noch heut' könnte  
proben.

Das Lenchen dankte mit frohem Gesicht,  
Verschmähte die schöne Chocolate nicht,  
Und auch den Eltern hat's Freude ge-  
macht,

Daß Fritz so liebeich der Schwester  
gedacht;

Zum Lohn trug am selbigen Abend darauf  
Die Mutter noch einmal Chocolate auf.



## Der unordentliche Victor.

Victor sucht von Ort zu Ort,  
Sein latein'sches Buch ist fort;  
Ganz erzürnt steht der Papa,  
Weil es gar zu oft geschah,  
Daß er suchte stundenlang  
Seine Sachen in dem Schrank.  
Alles wirft er bunt umher,  
Federn, Bücher, immer mehr,  
Kreisel, Globus, Lineal,  
Zeichenmappe allzumal  
Flattert auf der Erd' herum.  
Vater steht vor Jorn ganz stumm.  
„Du versäumst die Schulzeit noch,“  
Ruft er endlich, „laß es doch!“  
Aber g'rad' von 8—9  
Haben heute sie Latein,  
D'rum durchsucht er athemlos  
Alle Fächer, klein und groß.

